

Jetzt rechnet es sich plötzlich doch

Neues Gutachten: Reaktivierung der Bahnstrecke Norden–Bensersiel wird geprüft

Merlin Klinke

DORNUM Lange schien das Projekt tot. Doch nun zeigt ein neues Gutachten: Die alte Bahnstrecke von Norden über Dornum nach Bensersiel rechnet sich. Der Landkreis Wittmund will die Schienen reaktivieren – für 108 Millionen Euro.

„Es kann nicht sein, dass sich eine solche Bahnstrecke für uns nicht lohnt“, beharrte Wittmunds Landrat Holger Heymann noch vor Kurzem in einem Wittmunder Ausschuss. Jetzt haben Fachleute die alten Pläne überarbeitet und neu gerechnet. Das Ergebnis bringt frischen Wind in die Debatte: Der Nutzen übersteigt seit Neuestem die Kosten.



Bisher wird die Strecke zwischen Norden und Dornum von der Museumseisenbahn Küstenbahn Ostfriesland genutzt.

Foto: MKO

Der entscheidende Wert liegt nun bei 1,11. Das bedeutet: Das Bauprojekt ist offiziell wirtschaftlich. Staatliche Fördergelder rücken in greifbare Nähe.

Die Route steht ebenfalls

fest: Von Norden sollen die Züge künftig über Dornum, Fulkum und Holtgast nach Esens rollen. Von dort biegen sie ans Meer ab, bis an den Hafen von Bensersiel. Dort entsteht das neue

Herzstück der Strecke: Genau zur vollen Stunde treffen sich in Bensersiel die Züge aus beiden Richtungen. Das sichert Urlaubern den nahtlosen Umstieg auf die Fähre nach Langeoog.

Damit dieser straffe Takt gelingt, muss die Bahn allerdings schneller werden. Auf der bestehenden Strecke zwischen Esens und Sande (RB 59) heben die Planer das erlaubte Tempo von 80 auf 100 Stundenkilometer an. Das soll drei wertvolle Minuten sparen. In Bensersiel bauen sie zwei neue Gleise, in Fulkum und Holtgast entstehen neue Haltestellen. Auch Norden bekommt ein zusätzliches Bahnsteiggleis.

An die wechselnde Nachfrage haben die Experten ebenfalls gedacht. Wenn im Winter die Touristen fehlen, gilt ein spezieller Fahrplan. Die Züge fahren auf direktem Weg zwischen Holtgast und Esens. Zudem passen die Planer die örtlichen Bus-

se an, damit diese der Bahn keine Fahrgäste wegnehmen.

Im Wittmunder Ausschuss mischten sich bei der Präsentation daher Hoffnung und Skepsis. Denn auch mit einer möglichen Förderung von 90 Prozent der Kosten müssen Millionenbeträge gestemmt werden. Einige Politiker zweifeln noch an den schönen Zahlen. Doch die Geschichte zeigt, dass Schienen in der Region durchaus funktionieren. Bis 1967 schnaufte die Ostfriesische Kleinbahn bereits nach Bensersiel, bis 1983 fuhren Nahverkehrszüge zwischen Norden und Esens. Heute zuckelt auf Teilstrecken nur noch die Museumsbahn.